

# Call for Papers

## Bitte um Beiträge

(und der Bitte um Weitergabe)

### Wir suchen Ihre digitalen Innovationen!

**Reichen Sie Ihre Idee für die Innovationstagung Cyber- und Informationstechnologie (Cyber/IT) ein, die am 11. Juli 2024 an der Universität der Bundeswehr München stattfinden wird, und gewinnen Sie ein Preisgeld von bis zu 15.000 €.**

Mit unserer jährlichen Innovationstagung wollen wir im Sinne von „Innovation: Outside-In“ neue Wege für die bedarfsorientierte Identifizierung von IT-Innovationen für eine mögliche Verwendung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung (GB BMVg) beschreiten. Gesucht werden Ideen für neuartige und potenziell disruptive Technologien sowie innovative Konzepte und Modelle für militärisch nutzbare Anwendungsfelder aus den Bereichen der Cyber- und Informationstechnologie.

Aufgerufen sind Innovatorinnen und Innovatoren aus universitären oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen, aus der gewerblichen Wirtschaft und alle übrigen Gründerinnen und Gründer, die neue Ideen und Innovationen einbringen möchten.

Die Innovationstagung wird als Ideenwettbewerb durchgeführt. Die besten Ideen werden direkt vor der Fachöffentlichkeit im Rahmen der Innovationstagung am 11. Juli 2024 als Pitches präsentiert. Mit dem ausgelobten Preisgeld soll die Entwicklung innovativer Ideen, Demonstratoren und Prototypen unterstützt werden. Aber auch mit schon marktverfügbaren digitalen Produkten und Dienstleistungen, die für die Bundeswehr ein neues Anwendungsfeld erschließen können, können Sie am Ideenwettbewerb teilnehmen und mit einem Preisgeld ausgezeichnet werden.

Vorwiegend für die folgenden Bereiche werden neue innovative Ideen, Konzepte oder Modelle für militärisch nutzbare Anwendungsfelder gesucht:

#### **Cybersicherheit/Informationssicherheit**

Mögliche innovative Beiträge aus dem Handlungsfeld der Cybersicherheit bzw. Informationssicherheit sollen sich idealerweise auf den sogenannten Cyberraum beziehen. Beispielhaft zählen dazu:

- Proaktive Cybersicherheitslösungen
- Moving Target Defence
- Schwachstellenanalyse
- Intrusion Detection

- Anomalieerkennung
- Sichere (Software-)Architekturen
- Mobile and Wireless Security
- Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Cybersicherheit

## **Kommunikation**

Hierunter fallen innovative Ideen zur Informations- und Signalübermittlung, zum Beispiel:

- Neuartige Verfahren und Wege bei der Kommunikationsüberwachung und der Signalanalyse für die Streitkräfte
- Software Defined Radio (SDR)
- Sichere taktische Datenlinks
- Neue Verfahren der sicheren Schlüsselübertragung
- Quantenkommunikation
- Sichere mobile Adhoc-Netze
- Evolution und Folgen des Internet of Things (IoT)
- Einsatz von Software Defined Networking (SDN)

## **Geoinformation**

Hierunter fallen Beiträge zur Gewinnung, Qualitätssicherung und Nutzung von Geoinformationen. Beispielhaft zählen dazu:

- Big Data Analytics
- Virtual Reality
- Augmented Reality
- Künstliche Intelligenz
- Sicherheitsgateways für Geodatendienste

## **Informationsverarbeitung/Informationsmanagement**

Hierunter fallen Beiträge zur Optimierung von informationsverarbeitenden Führungs-, Steuerungs- und Unterstützungssystemen, zum Beispiel:

- Software Defined Defence (SDD)
- Open Source Intelligence (Cyberlagebild)
- Cyber Threat Intelligence, Situational Awareness und Sicherheitsmetriken
- KI-Verfahren zur Unterstützung der Cyberverteidigung
- Vorhersagbare (prädiktive) Auswirkungen von Cyberangriffen auf Führungssysteme
- Resiliente Führungssysteme
- Big Data Analytics auf taktischer Ebene, aber auch sicherer Datenaustausch in Joint & Combined Operations sowie Multi-Domain Operations

Willkommen sind praktische, anwendungsnahe, fundierte, kühne und vor allem innovative Beiträge aus einschlägigen Wissenschaftsdisziplinen.

## **Bewertung der Konzepte**

Ihre Einreichungen werden durch eine eigene Jury bewertet, die aus verschiedenen zentralen

Bedarfs- und Expertiseträgern der Bundeswehr besteht. Die maßgeblichen Bewertungskriterien sind der Innovationsgrad der Idee sowie die Relevanz und der Mehrwert für die Bundeswehr.

Die Bewertung der Ideen erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Die Jury wird nach Prüfung der eingereichten Beiträge eine Vorauswahl treffen. Die ausgewählten Ideen, Konzepte und Modelle werden im Rahmen der halbtägigen Innovationstagung Cyber/IT der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Nachgang an die Innovationstagung besteht die Gelegenheit einer Vorführung bzw. eines Anwendungstests beim Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw), beim Zentrum für Geoinformationswesen der Bundeswehr (ZGeoBw), beim Zentrum Digitalisierung der Bundeswehr und Fähigkeitsentwicklung Cyber- und Informationsraum (ZDigBw) oder bei der Universität der Bundeswehr München (UniBw M).

Einreichungsfrist Ihrer Digitalisierungsidee:

**Sonntag, 05. Mai 2024**

Benachrichtigung über die Teilnahme an der Innovationstagung: **Freitag, 14. Juni 2024**

Wir bitten um Verständnis, dass Reisekosten und Konferenzgebühren zur Teilnahme an der Innovationstagung nicht übernommen werden können.

## Preise

Im Rahmen der Innovationstagung Cyber/IT werden bis zu 12 Einreichungen prämiert:

- 1. Preis dotiert mit 15.000 €
- 2. Preis dotiert mit 10.000 €
- 3. Preis dotiert mit 5.000 €
- ab 4. Preis dotiert mit jeweils 1.000 €

## Teilnahme

Bewerben Sie sich jetzt mit Ihrer Idee, die gern auch schon mit einem Anwendungskonzept verbunden sein kann! Füllen Sie dazu bitte **das Anmeldeformular und die Bestätigung zur Teilnahmeerklärung** aus (als Anlage in dieser PDF oder auf <https://www.unibw.de/code-events/code2024/innot24>). Im Anschluss senden Sie das PDF-Formular bis **spätestens Sonntag, dem 05. Mai 2024**, an [code@unibw.de](mailto:code@unibw.de).

## Teilnahmebedingungen

- Teilnahmeberechtigt sind volljährige natürliche und juristische Personen aus universitären oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen, aus der gewerblichen Wirtschaft und alle übrigen Gründerinnen und Gründer
- Eine Teilnehmerin bzw. ein Teilnehmer darf unter ihrem bzw. seinem Namen maximal einen Beitrag einreichen. Institutionen können mehrere Beiträge einreichen, unter der Voraussetzung, dass jede Einreichung von verschiedenen Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern stammt.
- Von der Innovationstagung ausgeschlossen sind Ideen/Einreichungen, die aus

einer Beauftragung aus dem GB BMVg heraus entstanden sind, oder bereits durch andere Preiswettbewerbe aus dem GB BMVg heraus gefördert wurden.

- Die Urheberrechte an den eingereichten und vorgestellten Ideen verbleiben ausnahmslos beim natürlichen Urheber.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf das Preisgeld bzw. die konkrete Umsetzung der eingereichten Ideen.
- Die Konferenzsprache der Innovationstagung ist deutsch

Vorbehaltlich einer Prüfung der möglichen Auswirkungen der Preisgelder auf den Handel zwischen Mitgliedstaaten, werden diese an Unternehmen im Sinne des Rechts der Europäischen Union nur als sogenannte De-minimis-Beihilfen ausgezahlt. Eine Auszahlung bei Überschreitung der relevanten Förderregularien ist in diesen Fällen nicht möglich. Gemäß Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 352 vom 24. Dezember 2013, S. 1) wird bei der Europäischen Kommission auch Preisgeld als staatliche Beihilfe angesehen und deshalb als sogenannte De-minimis-Beihilfe ausgezahlt, bei der ein Betrag von 200.000 € in drei Steuerjahren je Unternehmen nicht überschritten werden darf. Eine entsprechende De-minimis-Erklärung ist zu einem späteren Zeitpunkt vor der Auszahlung des Preisgelds vorzulegen.

Die einreichenden Personen dürfen ihre Ideenbeschreibung ausschließlich über das im Call enthaltene **PDF-Formular** und ausnahmslos über die zuvor genannte E-Mail-Adresse einreichen. Eine Einreichung wird als verbindlich betrachtet. Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme an der Innovationstagung eine Registrierung zur Jahrestagung über das zuvor genannte Internetportal notwendig ist. Informationen zur Registrierung werden in Kürze auf <https://www.unibw.de/code-events> veröffentlicht.

## Kontaktmöglichkeiten bei Rückfragen

Volker Eiseler, Bundesministerium der Verteidigung, Referat CIT I 2:  
[BMVgCIT12@bmvb.bund.de](mailto:BMVgCIT12@bmvb.bund.de)

Julius Zahn, Forschungsinstitut CODE, Universität der Bundeswehr München:  
[code@unibw.de](mailto:code@unibw.de)